

Pressemitteilung 314/2018 vom 20. Dezember 2018

Verwendung klimawirksamer Stoffe im Jahr 2017 in Thüringen gesunken

Im Jahr 2017 verwendeten 193 Thüringer Unternehmen¹⁾ aus unterschiedlichen Branchen 124,1 Tonnen klimawirksame Stoffe. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 11,6 Tonnen bzw. etwa 8,5 Prozent weniger klimawirksame Stoffe als im Jahr zuvor.

31,2 Prozent der eingesetzten Stoffe (38,7 Tonnen) wurden als Kältemittel verwendet, darunter 24 Tonnen für die Instandhaltung von bestehenden Anlagen. Im Jahr 2016 waren es 27,2 Tonnen. Bei der Erstfüllung von Neuanlagen bzw. umgerüsteten Anlagen kamen 14,7 Tonnen zum Einsatz, das waren 1,3 Tonnen mehr als im Jahr zuvor. Die Verwendung als Treibmittel bei der Herstellung von Aerosolen verringerte sich gegenüber 2016 um 10,5 Prozent.

Bei der Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation wurden 11,6 Tonnen klimawirksame Stoffe eingesetzt, im Maschinenbau 9,8 Tonnen und beim Handel, der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen 7,7 Tonnen.

Die potentielle Wirkung klimawirksamer Stoffe wird in 1 000 t CO₂ Äquivalente dargestellt. Dieses Potenzial belief sich im Jahr 2017 auf 280,9 Tonnen. Das waren 27 Tonnen bzw. 8,8 Prozent weniger als im Jahr 2016.

1) Angaben von Unternehmen, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ingrid Schadwinkel
Telefon: 03 61 57 334-32 53
E-Mail: Ingrid.Schadwinkel@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls